

Arri T5

LICHT/EQUIPMENT

Arri T5 ist ein 5000-Watt Fresnel-Scheinwerfer — kraftvoller Tungsten-Spot für weiträumige Ausleuchtung.

Technische Details Der T5 wiegt 18,5 Kilogramm und misst 535 × 470 × 700 mm. Die 8-Zoll-Fresnel-Linse aus borosilikatgehärtetem Glas verfügt über eine mehrstufige Entspiegelung und erreicht einen Wirkungsgrad von 85%. Das Gehäuse aus schwarz eloxiertem Aluminium hält Betriebstemperaturen bis 350°C stand. Der integrierte Vorschaltbereich (Ballast) arbeitet mit elektronischer Dimmung von 100% bis 5% ohne Farbtemperaturverschiebung. Die Lampe erreicht nach dem Einschalten ihre volle Lichtleistung binnen 3 Sekunden. Arri bietet Varianten für 120V, 230V und 240V Netzspannung sowie eine Studio-Version mit DMX-512-Steuerung. Geschichte & Entwicklung Arri führte den T5 1987 als Teil der überarbeiteten T-Serie ein, die die älteren Studio-Scheinwerfer der 1970er Jahre ablöste. Die Entwicklung zielte auf kompaktere Bauweise bei gleichzeitig verbesserter Lichtausbeute ab. 1992 folgte die Integration elektronischer Vorschaltgeräte, die präzise Dimmung ohne mechanische Blenden ermöglichten. Ab 1998 erweiterte Arri das System um True Blue-Tageslicht-Varianten mit 5.600 Kelvin. 2003 kam die T5-D-Version mit digitaler DMX-Steuerung auf den Markt. Praxiseinsatz im Film Kamerateams setzen den T5 als Hauptlicht (Key Light) für Innenaufnahmen oder als kraftvolles Fülllicht ein. Ridley Scott verwendete mehrere T5-Einheiten für die Gefängniszenen in "Gladiator" (2000), um dramatische Lichtstreifen durch Gitterstäbe zu projizieren. Die kompakte Bauweise ermöglicht den Einsatz in beengten Studioräumen, während die hohe Lichtleistung große Räume ausleuchtet. Der stufenlose Fokus erlaubt präzise Lichtführung von harten Schatten bis zu weichen Übergängen. Nachteile sind der hohe Stromverbrauch und die Wärmeentwicklung, die bei längeren Aufnahmen Klimatisierung erfordert. Vergleich & Alternativen Der T5 konkurriert direkt mit dem Mole-Richardson Senior 5K und dem DeSisti Leonardo 5000W. Im Vergleich zur LED-Alternative Arri SkyPanel S120 verbraucht der T5 dreimal mehr Strom bei ähnlicher Lichtausbeute, bietet jedoch natürlicheres Spektrum für Hauttöne. Moderne HMI-Scheinwerfer wie der Arri M18 erreichen mit 1.800 Watt ähnliche Lichtmengen, haben jedoch andere spektrale Eigenschaften. Für reine Effizienz wählen Produktionen heute LED-Arrays, für klassische Filmästhetik bleibt Tungsten-Licht wie der T5 erste Wahl.